

Auf zum UckerMarsch!

Spendenaktion findet am 30. April statt

Am 30. April werden die Wanderschuhe geschnürt. Zum ersten Mal geht es dann zum UckerMarsch an den Start. Nachdem mit dem Hügelmarathon das Radfahren und dem Rolandlauf – wie es der Name sagt – das Laufen im Mittelpunkt steht, soll es künftig zudem den UckerMarsch geben. „Marschiert wird dabei zwar nicht, jedoch zügigen Schrittes gewandert“, sagt Cathleen Nebe. Seit mehreren Jahren schon ist sie selbst passionierte Wanderin und als solche aktiv im Hiking-Team Uckermark. Jetzt hatte die Gruppe die Idee, ein Wander-Event in der Region zu etablieren. Schnell steckten die Sportler mit ihrer Begeisterung andere an. Und so konnte die Wohnbau GmbH Prenzlau als Hauptsponsor gewonnen werden; andere Mitstreiter, wie unter anderem die Stadt Prenzlau, sagten ebenfalls rasch Unterstützung zu. „Gewandert wird für den guten Zweck. Die Erlöse aus der Veranstaltung kommen dem Uckermärkischen Hospizverein, der Freiwilligen Feuerwehr Prenzlau und dem Tierschutzverein zugute.“

Gerade läuft alles parallel: Nachdem ein Termin feststand, die ersten Unterstützer gefunden und die Routen festgelegt waren, ist man nun neben der weiteren Sponsorsuche auch dabei, die Homepage für den UckerMarsch aufzubauen. Denn hier sollen sich noch im Januar die ersten Teilnehmenden anmelden können. „Es wird eine Tour von 12 Kilometern Länge, eine mit 28 Kilometern und eine mit 50 Kilometern geben“, kündigt Cathleen Nebe an. Vor ihr und ihren Mitstreitern stehen zahlreiche Aufgaben insbesondere logistischer Art, die es in den kommenden Wochen und Monaten abuarbeiten gilt. Zwischendurch starten sie und die anderen Wanderer vom Hiking-Team Uckermark, mittlerweile begleitet von zahlreichen anderen Aktiven, die sie mit



Einstimmung auf den UckerMarsch: Regelmäßig ist das Hiking-Team Uckermark zu Wanderungen unterwegs und trainiert so für den 30. April.

ihrer Leidenschaft angesteckt haben, zu immer neuen Wanderungen. „Wir laufen uns ein“, sagt sie scherzend und verweist unter anderem auf die beiden Touren, die im Januar stattfanden. „Der UckerMarsch richtet sich aber nicht nur an diejenigen, die eh schon regelmäßig wandernd die unterschiedlichsten Landschaften erkunden, sondern auch an Neugierige, die es einfach mal ausprobieren wollen.“ Wer aber erst mal angefangen und Spaß daran gefunden hat, macht meist weiter. „Beim Hiking steht das Erleben der Landschaft im Vordergrund. Es geht aber auch darum, immer neue Herausforderungen zu suchen.“ Cathleen Nebe weiß, wovon sie spricht, hat sie doch schon unter anderem am 50 Kilometer langen HEROS-Spendenmarsch in Thüringen und am 62 Kilometer langen Heldenmarsch um den Schweriner See teilgenommen und war bei „Dein Ostseeweg“, der 100 Kilometer lang ist, dabei. Aber auch selbst organisierte Wanderausflüge

wie der um beide Uckerseen – und das eine ganze Nacht hindurch – gehören zu den erfolgreich absolvierten Touren.

„Die großen Events waren es, die uns auf die Idee brachten, dass wir einen solchen Marsch auch hier in der Region etablieren könnten.“ Über die Details, so Nebe, werde künftig fortwährend informiert. „Wichtig ist zu wissen, dass für die Teilnahme Startergebühren in Höhe von 50 Euro, 28 Euro beziehungsweise 12 Euro erhoben werden – je nachdem, für welche Distanz man sich anmeldet. Unterwegs gibt es, gestaffelt nach der Streckenlänge, zwischen einem und vier Verpflegungspunkte, wo man sich mit Getränken, Obst und kleinen Snacks versorgen und für den weiteren Marsch stärken kann. Am Ende bekommt jeder Teilnehmer eine Medaille und eine Urkunde. Und nimmt hoffentlich unvergessliche Eindrücke und eine große Begeisterung für das Wandern und die Schönheiten der Region mit nach Hause.“